

Vengo

Frankreich / Spanien 2000, 89 min., ab 12 Jahren

Regie Tony Gatlif

Darsteller: Antonio Canales (Caco), Orestes Villasán Rodríguez (Diego),
Antonio Pérez Dechent (Primo Alejandro)

Der französisch-algerische Regisseur Tony Gatlif hat mit "Vengo" einen Film inszeniert, in dem die Musik des Flamenco den Mittelpunkt bildet. So drückt der Film die Gefühle des Menschen akustisch aus - und auch visuell. Die Hauptfigur in "Vengo", der andalusische Roma Caco, trauert um seine verstorbene Tochter. Seinen Kummer ertränkt er in den Festen seiner Familie, den Frauen - und im Flamenco. Gleichzeitig sehnt sich die Familie Caravaca nach Blutrache an Cacos Clan: Cacos Bruder Mario tötete einst ein Familienmitglied der Caravaca und flüchtete nach Marokko. Nun sieht Caco seinen behinderten Neffen Diego (Orestes Villasán Rodríguez) unmittelbar bedroht.

"'Vengo' ist ein Schrei, ein Gesang, ein Loblied auf das Leben, die Liebe, die Trauer und den Preis des Blutes. Eine Hymne auf den mediterranen Süden", so Tony Gatlif über seinen Film. Tony Gatlif verzichtete auf professionelle Schauspieler, dafür hat er als Hauptdarsteller Antonio Canales engagiert, einen bekannten spanischen Solotänzer. "Vengo" erhielt zudem den "Cesar" für die beste Film-Musik.